

Landwirtschaftlicher Kreisverein Dresden.

Vorsitzender: Geh. Ökonomierat Georg Andra, Rittergutsbes., Braunsdorf b. Tharandt, Wilsdruff 24. Dresden, Sidonienstr. 11, I. 19168.
 Stellvertreter: Ökonomierat Theodor Bahrmann, Dresden, Helmholzstr. 3, pt. (821).
 Geschäftsführer: Ökonomierat Dr. v. Littrow, gr. Plauenische Str. 21, III. 7809.

Königl. Kunstgewerbeschule mit Kunstgewerbemuseum. (Eliasstr. 34.)

Tagesunterricht in 11 Klassen:

- a) 1 Abt. f. architekt. Kunstgewerbe;
- b) 1 Abt. f. Muster-, Stoffe-, Tapeten-, Spitzen- u. Gardinenzeichnen;
- c) 1 Abt. f. Dekorationsmalen;
- d) 1 Abt. f. graphisches Kunstgewerbe und Porzellanmalen;
- e) 1 Abt. f. kunstgewerbliches Modellieren und Versuchswerkstätte für Metall und Keramik;
- f) 1 Abt. f. figürliches und kunstgewerbliches Modellieren;
- g) 1 Atelier f. allgem. figürl. und Theaterdekoration;
- h) 1 Atelier f. kunstgewerbliche Entwürfe;
- i) 1 Atelier f. Raumkunst;
- k) 1 Abt. f. Glasmalerei;
- l) 1 Abt. f. Schülerinnen (graphisches Kunstgewerbe, Musterzeichnen und Entwerfen von künstlerischen weiblichen Handarbeiten und Kleidungsstücken, sowie Entwerfen im architektonischen Kunstgewerbe).

Das Schuljahr beginnt Anfang Oktober. Anmeldungen haben bis 25. Juni zu erfolgen. Das Schulgeld beträgt beim Tagesunterricht:

für Angehörige des Deutschen Reiches 60 M für das Reichsausländer 150 " | für das Schuljahr.

Das Schulgeld ist bei Beginn des Schuljahres ganz zu entrichten. Deutsche, die nach dem 31. März eintreten, haben für den Rest des Unterrichtsjahres 30 M, Reichsausländer hingegen 100 M zu bezahlen. Schüler, die nur einzelne Lehrfächer besuchen, haben, wenn die Zahl der wöchentlichen Lehrstunden nicht mehr als 16 beträgt, nur die Hälfte des Schulgeldes zu entrichten.

Hospitanten haben auf jedes Jahr, gleichviel wenn der Eintritt erfolgt, für jede wöchentliche Vortrags- oder Übungsstunde 5 bez. 10 M, je nachdem sie reichsangehörig sind oder nicht, im ganzen jedoch nicht mehr als das in Absatz 1 festgesetzte Schulgeld zu entrichten.

Einmaliges Eintrittsgeld: für Reichsangehörige 5, für Ausländer 10 M.

Abendunterricht für Handwerker und andere Gewerbetreibende in Architektur, Modellieren, Ornamentzeichnen, kunstgewerblichem und Figuren-Zeichnen und Malen.

Schulgeld monatl.: für 1—4 Stunden wöchentl. 1 M, 5—8 Stunden wöchentl. 1 M 50 S, 9—12 Stunden wöchentl. 2 M.

Direktor der Kunstgewerbeschule, sowie der damit verbundenen Kunstgewerbebibliothek und des Kunstgewerbemuseums:

Prof. William Lössow, Architekt.

Vorstand der Bibliothek: Bibliothekar Professor E. Kumsch.

Vorstand des Museums: Professor Dr. phil. Karl Berling.

- | | |
|---|---|
| Prof. Rade, Max, Hofrat, Musterzeichner. | Geißler, Max, Bildhauer. |
| Prof. Donadini, E., Hofrat, Historienmaler. | Prof. Dittrich, Maler. |
| Prof. Raumann, Paul, Hofrat, Architekt. | Lippmann, R., Maler. |
| Prof. Bape, Jean, Architekt. | Biesold, C., Maler. |
| Prof. Eckert, Herm., Musterzeichn. | Reyer, Willy, Architekt. |
| Prof. Spieler, Hugo, Bildhauer. | Drescher, Arno, Maler. |
| Prof. Dr. phil. Berling, Karl. | Lührig, Georg, Maler. |
| Prof. Müller, Wold., Maler. | |
| Prof. Nebert, R., Dekor.-Maler. | Kassierer: Trog, Ernst, Sekretär. |
| Prof. Anger, Alwin, Architekt. | Bur.-Assistent: Mieth, Alfred. |
| Prof. Groß, Karl, Bildhauer und Ziseleur. | Bureaudiener: Reinert, Karl. |
| Prof. Guhr, Richard, Maler. | Bibliotheksekretär: Mischel, R. |
| Prof. Goller, Josef, Glasmaler. | — Janson, Karl. |
| Hohrath, Alexander, Architekt. | — Behrend, Alfons. |
| Simmang, Karl, Architekt. | Bibliotheksassistent u. Buchbinder: Ulbrich, Rob. |
| Prof. Türk, Johann, Maler. | Bibliothekserped.: Eppenbuhr, Kurt. |
| Prof. Frey, Max, Maler. | — Nordhoff, Georg. |
| Prof. Kleinhempel, Erich, Maler. | — Scharberth, Ludwig. |
| Junge, Margarethe, Malerin. | Bibliotheksdienner: Lehmann, Emil. |
| Prof. Dr. phil. Ellenberger, W., Geh. Rat. | Hausverwalter: Jacob, Herm. |

Schmelzer, Reinh., Museumsinsp.
 Burm, Heinrich, Oberaufseher des Museums.

Hierüber: 9 Aufseher und Sammlungsdiener, 1 Gipsformer, 7 Heizer und Hausarbeiter.

Königl. Zeichenschule (Vorschule der Kunstgewerbeschule) mit Zeichenlehrerkursus.

(Marschnerstr. 41.)

Direktor: B. Grohberger, Professor.

- | | |
|--|---------------------------------|
| Böhme, Paul, Prof., Architekt. | Rade, Hofrat, Prof. |
| Senffert, Ost., Prof., Hofrat. | Eckert, Prof. |
| Preißler, Ost. Paul, Prof., Maler. | Raumann, Hofrat, Prof. |
| Simmang, Karl, Architekt. | Kumsch, Prof. |
| Herrmann, Paul, Maler und Zeichenlehrer. | Anger, Prof., Architekt. |
| Lippmann, Richard, Maler u. Zeichenlehrer. | Dr. Berling, Prof. |
| Drescher, Arno, Maler und Zeichenlehrer. | Geißler, Bildhauer. |
| | Sonnenschein, Adolf, Bildhauer. |
| | Bürchner, Richard, Lehrer. |

Kunstgewerbemuseum.

(Eliasstr. 34.)

Das Kunstgewerbemuseum ist — außer Montags — wochentags 9—2 Uhr, Sonntags 11—1 Uhr unentgeltlich geöffnet. Garderobe frei. Es enthält: Holz- und Eisenarbeiten, Glasgemälde, Arbeiten in Edelmetallen, Eisen, Bronze, Zinn, Leder, Fayencen, Steinzeug, Arbeiten in Porzellan und Glas; Gewebe, Stidereien, Spitzen, Filetarbeiten und Posamenten; Aquarelle englischer Künstler aus der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts, Damenporträt von J. B. Greuze u. a. Alle Anschaffungen erfolgen mit besonderer Rücksicht auf das Kunsthandwerk und die Industrie Sachsens. Wegweiser durch die Sammlung für 40 S käuflich.

Kunstgewerbebibliothek.

(Eliasstr. 34.)

Die Kunstgewerbebibliothek ist Sonntags 11—1 Uhr, wochentags im Sommer 8—6, im Winter 8—8 Uhr unentgeltlich geöffnet und enthält: A) eine Sammlung von ca. 12125 kunstgewerblichen Werken mit ca. 20725 Bänden; B) eine nach Gegenständen und Stilen geordnete Vorbilderammlung von ca. 178750 Blatt (darunter eine ca. 67400 Blatt umfassende Buntdrucksammlung, die eingeteilt ist in: Dekor. Figuren, Trachtenbilder, Tiere, Pflanzen, Landschaften, Dekor.-Malerei [Allgem.; Naturmotive; Wandmalerei; Malerei auf Seide u.; Keramische Malerei; Holzmalerie und Holzbrand, Arbeit u.] und Druckausstattung); C) eine Ornamentstichsammlung von ca. 21120 Blatt; D) eine Kunstsammlung mit ca. 25000 Blatt, umfassend Reproduktionen aus den Gebieten der Malerei, Architektur und Bildhauerei, zum Teil nach Künstlern, zum Teil nach Gegenständen geordnet.

Königl. Bauhschule.

(St. Privat-Str. 2.)

Die Schule bezweckt die theoretische Ausbildung von Bautechnikern. Aufnahmebedingungen sind außer guter Volksschulbildung erfülltes 16. Lebensjahr, praktische Tätigkeit mindestens in 2 Halbjahren als Maurer oder Zimmerer. Der Unterricht erfolgt in 4 Winter- und 1 Sommerhalbjahre und erstreckt sich auf Bauwissenschaften, Entwerfen von Bauwerken und Baukonstruktionen, Freihandzeichnen, Mathematik, Physik, Projektionslehre, Perspektive, Feldmessen, Deutsche Sprache, Buchhalten. Schulgeld 50 M für jedes Unterrichtshalbjahr, für Nichtsachsen 100 M und Reichsausländer 200 M.

- | | |
|--|--|
| Direktor: Prof. Seidler, Bruno, Architekt, Baurat. | Prof.: Holfert, Ferdinand. |
| Architekt: Lindner, Richard, Prof. | Handelschullehrer: Kaul, Richard. |
| — Sonntag, Carl. | Sem.-Oberlehrer: Claus, Ernst. |
| — Schramm, Georg, Prof. | — Dr. Dreßler, Georg. |
| — Thierfelder, Johannes. | — Dr. Lemme, Heinrich. |
| — Krußsch, Arthur. | — Kremß, Karl. |
| — Kittel, Hans. | Rassen- und Rechnungsführer: Sekretär Trog, Ernst. |
| — Ulbricht, Max. | Hausmeister: Heinrich, Max. |
| — Seifert, William. | Heizer: Wolf, Ernst. |

Der Gewerbeschulinspektor

zur Beaufsichtigung der in den Kreishauptmannschaften Dresden, Bautzen und Leipzig befindlichen Gewerbe- und Handelsschulen:
 Gewerberat Benisch, Friedr. Mart. Hans, Strs. Boglerstr. 26.
 (Freitag und Sonnabend im Königl. Ministerium des Innern, Dresden-N., Königsufer 2.)